

N i e d e r s c h r i f t

**über die 47. (878.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, den
26. März 2020, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses**

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsherr Sascha Bents
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Ron Piekarski
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger
Ratsherr Sigurd Uecker
Ratsherr Jochen Voß

Es fehlt entschuldigt:

Bürgermeisterin Heike Horn
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Axel Schlemann
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gast:

Kämmerin Cornelia Baller

**Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wurde im Vorfeld um den Punkt

Zu Punkt 25: Informationsvorlage
Aufhebung des Baustopps erst zum 30.06.2020
(s. Vorlage Nr. VO20-075)

erweitert.

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 46. (877.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 10.02.2020

Die Niederschrift über die 46. (877.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 10.02.2020 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 46. (877.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 10.02.2020 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Keine.

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Reiner Ballmann

Herr Ballmann verweist auf den Tagesordnungspunkt 11. Er sei Mieter in der Friesenstraße 26. Die beantragte Nutzungsänderung von Dauerwohnen in Ferienwohnen würde auch seine Wohnung betreffen. Der Eigentümer hätte ihm gegenüber verbindlich erklärt, die Wohnungen blieben für Dauerwohnen erhalten. Der Antrag laute jetzt anders.

Allgemeiner Vertreter Heimes bittet den Tagesordnungspunkt abzuwarten. Alles Weitere würde sich in der Beschlussempfehlung erklären.

Olaf Hube

Herr Hube verweist auf den Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 12.03.2020. Hier habe er in der Bürgerfragestunde zum Wirtschaftsplan des Tourismus-Service bereits nachgefragt, ob die von Bürgern eingereichten Alternativen zum Verkauf des Haus der Insel geprüft worden seien und andere Lösungen in Betracht gezogen werden. Er fragt erneut, ob statt eines Verkaufs versucht werde, einen anderen Weg zu finden.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass beide Punkte dem Rat offengelegt worden seien. Zum einen ein neues Interessenbekundungsverfahren für den Verkauf von HDI und KWC, oder nur das alte KWC. Die Prüfung für eine mögliche Sanierung des Haus der Insel werde ein hoher Kostenfaktor. Es müsse ein neues Baugutachten erstellt werden. Dies sei aber noch nicht angefragt worden. Andere Dinge seien nicht geprüft worden. Der Rat müsse entscheiden, ob die Sanierung eine Option sei.

Stv. Bürgermeister Janssen bittet den Tagesordnungspunkt abzuwarten. Die Ratsmitglieder hätten sich Gedanken gemacht und werden einen Vorschlag vorbringen.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf einen Leserbrief in den langeoognews mit der Frage, warum der Betriebsausschuss abgesagt wurde. Hierzu verliest er im Namen des Rates eine Erklärung.

**Zu Punkt 7: Bauantrag Poppe Folkerts Stiftung, z. Hd. Herrn Hayo Moroni, 26548 Noorderney
Umbau und Erweiterung Haus Thule, Mittelstraße 35, 26465 Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO20-036)**

Der Rat beschließt einstimmig

- das Einvernehmen zum o.g. Bauantrag zu erteilen,
- den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Höhenfestsetzung auf 0,71 m statt 0,40 m über die gewachsene Geländeoberfläche jedoch abzulehnen.

**Zu Punkt 8: Bauvoranfrage Holger Gerdes, Noorderloog 13, 26464 Spiekeroog
Neubau von 2 Einzelhäusern in der Friesenstraße 2, 26465 Langeoog
hier: Befreiungsantrag der Traufhöhe für die Zwerchhäuser
(s. Vorlage Nr. VO20-037)**

Der Rat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

- eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Traufhöhe für die geplanten Zwerchhäuser
- und zukünftig generell die Befreiung von den Festsetzungen der Traufhöhen für Zwerchhäuser zuzulassen.

**Zu Punkt 9: Antrag der Eigentümergemeinschaft Göthel, Fuchsbergstraße 14, 86938 Schondorf
Antrag auf Änderung der Widmung, hilfsweise auf Errichtung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bzw. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes G für das Grundstück Mittelstraße 11 – Haus Seilschipper
(s. Vorlage Nr. VO20-038)**

Der Rat beschließt einstimmig den erneuten Antrag der EG Göthel auf Änderung des Bebauungsplanes zurückzustellen und zunächst die derzeit beim Verwaltungsgericht Oldenburg anhängige Klage der baurechtlich nicht genehmigten Vermietung als Ferienwohnungen abzuwarten.

**Zu Punkt 10: Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Langeoog, Hauptstraße 13, 26465 Langeoog auf Änderung des Bebauungsplanes D „Ortsmitte“
Nutzungsänderung des Gebäudes „Vangerowpad 2“
(s. Vorlage Nr. VO20-039)**

Der Rat beschließt einstimmig

- die Durchführung eines entsprechenden Planänderungsverfahrens mittels eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zu prüfen
- Das Planungsbüro Thalen hiermit zu beauftragen und
- Der ev.-luth. Kirchengemeinde alle mit der Planung verbundenen Kosten aufzuerlegen

**Zu Punkt 11: Nutzungsänderungsantrag der Eigentümergemeinschaft Friesenstraße 26
Frau Susanne Agena, 26465 Langeoog
Umnutzung eines Mehrfamilienhauses mit 4 Dauerwohnungen in 4 Ferienwohnungen in der Friesenstraße 26
(s. Vorlage Nr. VO20-040)**

Stv. Bürgermeister Janssen trägt vor, dass der Rat bereits 2001 in dem Gebiet per Satzung das Dauerwohnen gesichert habe. Einzelne Gebäude werde man nicht rausnehmen, sondern weiterhin das Dauerwohnen sichern.

Der Rat beschließt einstimmig die Umnutzung eines Mehrfamilienhauses mit 4 Dauerwohnungen in 4 Ferienwohnungen abzulehnen.

**Zu Punkt 12: Nutzungsänderungsantrag Eheleute Susanne und Peer Agena, 26465 Langeoog
Umnutzung des Hauses Ginsterdün in der Kirchstraße 18
(s. Vorlage Nr. VO20-041)**

Der Rat beschließt einstimmig die geplante Nutzungsänderung der ausschließlichen Vermietung an Feriengäste aus planungsrechtlichen Gründen abzulehnen und versagt das Einvernehmen.

**Zu Punkt 13: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog
1. Änderung des Bebauungsplanes W „Mietwohnungsbau auf dem Gelände des ehemaligen Stabsgeländes“
hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch
anlässlich der Ausweisung einer öffentlichen Straße
(s. Vorlage Nr. VO20-042)**

Bürgermeisterin Horn bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

20.28 Uhr: Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung

20.33 Uhr: Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung erneut.

Stv. Bürgermeister Janssen stellt den Antrag, den Punkt wegen weiteren Beratungsbedarfs von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Rat beschließt einstimmig, den Punkt wegen weiteren Beratungsbedarfs von der Tagesordnung abzusetzen.

**Zu Punkt 14: Ausschreibung Umrüstung Hauptmaschinenregler und Erneuerung Hauptmaschinenüberwachung „M/S Langeoog III“
(s. Vorlage Nr. VO20-047)**

Der Rat beschließt einstimmig die Ausschreibung für die Umrüstung der Hauptmaschinenregler und für die Erneuerung der Hauptmaschinenüberwachung (analog „Langeoog IV“) für das Fahrgastschiff „Langeoog III“.

Ratsvorsitzender Adelmund bittet Kämmerin Baller zu den Punkten 15.) bis 21.) auszuführen und zu erläutern.

Kämmerin Baller erklärt, dass die Beschlüsse umfangreich in den Auswirkungen sein werden. Sie erläutert die Notwendigkeit der Erhöhungen und warum keine Entlastung erfolgen könne. Sie erläutert die Steuererhöhungen und deren Auswirkungen. Der Haushaltsplan sei im Januar aufgestellt und in den Gremien beraten worden. Aufgrund der Corona-Krise sei es nicht möglich die geplanten Einnahmen zu erzielen. Der Haushaltsplan und die Wirtschaftspläne müssten beschlossen werden um die Liquidität zu erhalten. Wenn keine Einnahmen erzielt werden könnten, werde die Liquidität über die Banken benötigt. Hierfür werde die Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Kommunalaufsicht benötigt. Ohne diese Genehmigung würden spätestens im Mai keine Gehälter mehr gezahlt werden können. Der Landkreis habe signalisiert die Genehmigung vorzuziehen. Kämmerin Baller führt weiter aus, dass die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer bereits in 2015 zum Erhalt der Bedarfszuweisung erhöht wurden. Der Tourismusbeitrag und der Gästebeitrag müssen angehoben werden. Dies sei auf den Entschuldungsvertrag zurückzuführen. Die Verwaltung sei angehalten alle möglichen Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen. Der Tourismusbeitrag und der Gästebeitrag würden kalkuliert, wobei die Höhe des Beitrages gegenseitig abhängig sei. Der Gästebeitrag wird in 2020 auf € 3,95 und der Tourismusbeitrag auf 4,68 Prozent festgelegt. Der rechtliche Rahmen sei dann ausgeschöpft. Der Tourismusbeitrag ist umsatzabhängig, die Vorauszahlungen werden pauschal um 30 % gekürzt. Auf der Basis werden die Vorauszahlungen 2020 festgesetzt.

Kämmerin Baller erläutert die Änderung der Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer und warum die Gemeinde eine solche Satzung erlassen müsse.

Zu Punkt 15: Haushaltsplan der Inselgemeinde Langeoog für das Haushaltsjahr 2020 **(s. Vorlage Nr. VO20-049)**

Der Rat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Inselgemeinde Langeoog für das Haushaltsjahr 2020. Die Haushaltssatzung schließt im Ergebnishaushalt in den Erträgen mit 12.753.700,00 Euro und den Aufwendungen mit 11.342.600,00 Euro sowie im Finanzhaushalt in den Einzahlungen mit 14.247.000,00 Euro und in den Auszahlungen mit 14.316.800,00 Euro ab. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in Höhe von 2.740.000,00 Euro veranschlagt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 2.500.000,00 Euro festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 2.770.000,00 Euro veranschlagt. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden jeweils auf 440 v. H. und der Hebesatz der Gewerbesteuer auf 420 v. H. festgesetzt.

Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2018 bis 2023 wird beschlossen.

Zu Punkt 16: Wirtschaftsplan des Tourismus-Service Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO20-050)

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Genehmigung des Wirtschaftsplanes des Tourismus-Service Langeoog für das Rechnungsjahr 2020 und stellt fest:

Es betragen 1. im Erfolgsplan	die Einnahmen	7.134.000,00 €
	die Ausgaben	7.209.000,00 €
	der Jahresverlust	75.000,00 €
2. im Vermögensplan	die Einnahmen	1.020.000,00 €
	die Ausgaben	1.020.000,00 €

Es werden festgesetzt

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0,00 €
2. der Höchstbetrag des Kassenkredites auf	4.500.000,00 €

Zu Punkt 17: Wirtschaftsplan der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO20-051)

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen die Genehmigung des Wirtschaftsplanes der Schifffahrt für das Rechnungsjahr 2020 empfohlen und stellt fest:

Es betragen 1. Im Erfolgsplan	die Einnahmen	11.848.000,00 €
	die Ausgaben	12.344.000,00 €
	der Jahresverlust	-496.000,00 €
2. im Vermögensplan	die Einnahmen	5.710.000,00 €
	die Ausgaben	5.710.000,00 €

Es werden festgesetzt

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	4.500.000,00 €
2. der Höchstbetrag des Kassenkredites auf	7.000.000,00 €

Zu Punkt 18: 1. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages
(Tourismusbeitragssatzung)
(s. Vorlage Nr. VO20-052)

Stv. Bürgermeister Janssen trägt vor, dass die Erhöhung des Tourismusbeitrages in nichtöffentlicher Sitzung und im Finanz- und Wirtschaftsschuss beraten wurde. Vor der Corona-Krise hätte er der Erhöhung zugestimmt, heute werde er sich aber enthalten, da aufgrund der aktuellen Situation keine Kalkulation möglich sei. Heute den Kurbeitrag anzuheben, halte er für ein heikles Thema. Die Tragweite der Krise sei nicht abzusehen.

Ratsherr Uecker ist der gleichen Meinung. Die Krise sei für alle nicht absehbar. Auch er werde sich enthalten. Es sei eine schwierige Situation für den Rat.

Bürgermeisterin Horn erläutert die Sicht der Verwaltung. Die Ausschöpfung aller möglichen Einnahmen sei nach wie vor Inhalt des Entschuldungsvertrages. Sie glaube es sei verträglich in dem was sein müsse. Die Verwaltung werde sich beim Land in Hannover rechtfertigen müssen. Sie hoffe, dass es nicht zu einer Fremdverwaltung komme.

Ratsherr Uecker wendet ein, dass die Krise das Land genauso betreffe. Für die Bürger müsse die Investitionsfähigkeit erhalten bleiben. Bei den Soforthilfeprogrammen sei der Kleinvermieter bisher nicht aufgeführt. Das Land halte an der Entschuldung fest, anstatt zu helfen. Man müsse mit dem notwendigen Druck beim Land auftreten. Das gesamte Ostergeschäft fehle jedem einzelnen auf der Insel.

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages (Tourismusbeitragssatzung) für die Kalenderjahre 2020 bis 2022 rückwirkend zum 01.01.2020 auf Basis der beigefügten Kalkulation in der vorgelegten Form.

**Zu Punkt 19: 1. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages
(s. Vorlage Nr. VO20-054)**

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen die Anpassung der Gästebeiträge zum 01. April 2020.

**Zu Punkt 20: Änderung der Satzung der Gemeinde Langeoog über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung)
(s. Vorlage Nr. VO20-053)**

Der Rat beschließt einstimmig die Satzung der Gemeinde Langeoog über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) rückwirkend zum 01.01.2015 in der vorgelegten Form.

**Zu Punkt 21: Anpassung Tarife Schifffahrt zum 01.04.2020, hier Tagesgäste
(s. Vorlage Nr. VO20-055)**

Der Rat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die Anpassung der Personentarife für Tagesgäste zum 01. April 2020.

**Zu Punkt 22: Bauantrag Neuland blau Langeoog GmbH & Co.KG Firmavertr. d. L.
Onnen,
Stau 144, 26122 Oldenburg
Umbau und Sanierung des Hotels Feuerschiff, Hauptstraße 9
(s. Vorlage Nr. VO20-067)**

Der Rat beschließt einstimmig das Einvernehmen zum o. g. Bauantrag zu erteilen und erteilt eine Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung hinsichtlich der Dachneigung des Anbaus von 25°.

Zu Punkt 23: Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens
(s. Vorlage Nr. VO20-071)

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Ratsherr Piekarski äußert sich zu den vorgeschlagenen Optionen. Bei a) werde der Verkauf des Haus der Insel mit vorgeschlagen. Dies soll aber nach Meinung der Ratsmehrheit im Besitz der Gemeinde bleiben. Er spreche sich für den Vorschlag b) aus. Würde diesen aber wie folgt ergänzen ...„unter Beteiligung der Bürger und der Prüfung ob Interessenten das Haus der Insel betreiben können“ zu erarbeiten.

Ratsherr Voß stellt den Antrag unter Punkt c) „die Verwaltung zu beauftragen Alternativen zum Verkauf zu suchen und dem Rat vorzustellen“.

Stv. Bürgermeister Janssen schließt sich den Ausführungen von Ratsherrn Piekarski an.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass dies aus Sicht der Verwaltung unter Vorschlag a) falle. Eine Bürgerbeteiligung sei für sie selbstverständlich.

Ratsherr Piekarski störe der detaillierte Satz zum Verkauf von HDI und KWC.

Ratsherr Kuper bringt vor, dass man sich nicht erlauben könne den Verkauf des Haus der Insel auszuschließen.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass man mit der aktuellen Corona-Situation beschäftigt sei. Frage sei, ob die gewünschten Prüfungen zur Sanierung des Haus der Insel noch bezahlt werden können. Bis zum nächsten August müsse die Unterschrift geleistet sein. Die Gemeinde müsse 7 Mio. Euro realisieren. Diese seien im Haushaltsplan eingestellt.

Ratsherr Voß bittet mit dem Landkreis zu den drei Punkten (a) b) c) zu klären, was die Gemeinde darf und was sie müsse.

Ratsherr Piekarski bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

21.12 Uhr: Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung

21.21 Uhr: Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung erneut.

Stv. Bürgermeister Janssen stellt den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, den Verkauf des KWC zu beauftragen und gleichzeitig ein Grobkonzept für eine zukunftsweisende Sanierung des HDI zu beauftragen und Grobkosten dafür zu ermitteln. Weiter wird die Verwaltung beauftragt für mögliche Finanzierungslücken alternative Verkaufserlöse vorzuschlagen.

Der Rat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die Verwaltung zu beauftragen, den Verkauf des KWC zu beauftragen und gleichzeitig ein Grobkonzept für eine zukunftsweisende Sanierung des HDI zu beauftragen und Grobkosten dafür zu ermitteln. Weiter wird die Verwaltung beauftragt für mögliche Finanzierungslücken alternative Verkaufserlöse vorzuschlagen.

Zu Punkt 24: Erarbeitung von Nutzungsoptionen für das neue KWC
(s. Vorlage Nr. VO20-072)

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Der Rat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die Verwaltung mit der Erarbeitung von zwei Nutzungsoptionen für das neue KWC zu beauftragen.

Zu Punkt 25: Informationsvorlage
Aufhebung des Baustopps erst zum 30.06.2020
(s. Vorlage Nr. VO20-075)

Bürgermeisterin Horn berichtet über den Sachverhalt und verliest die Vorlage. Die Vorlage sei bisher im Verwaltungsausschuss nicht beraten worden. Aus Sicht der Verwaltung habe die Angelegenheit aber Priorität.

Ratsherr Uecker verweist auf die bisherige Regelung in Ausnahmefällen Ausnahmen vom Baustopp bis zum 15. Juni zu erteilen. Aufgrund der aktuellen Situation durch Corona würde er auch einer Verlängerung bis zum 30. Juni zustimmen. Grundsätzlich ablehnen würde er aber den Baustopp über den Sommer aufzuheben.

Ratsherr Streitböcker wendet ein, dass eine Verlängerung in Betracht gezogen werden müssen, wenn die Handwerker für einen längeren Zeitraum nicht auf die Insel kommen können.

Bürgermeisterin Horn erklärt, es gehe darum, dass angefangene Baustellen beendet werden können.

Der Rat nimmt den Antrag der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 26: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

- a) Bürgermeisterin Horn berichtet, dass auch die Gemeinde und die Eigenbetriebe aufgrund der Corona-Situation organisatorische Änderungen vornehmen müssen. In der nächsten Woche werde bei der Schifffahrt und dem Tourismus-Service mit Kurzarbeit begonnen. Die Leistungen würden runtergefahren, die Arbeit sei größtenteils nicht vorhanden. Der Personalrat der Gemeinde habe bezüglich der Kurzarbeit noch Beratungsbedarf.
- b) Bürgermeisterin Horn bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die Verabschiedung des Haushaltes.
- c) Bürgermeisterin Horn erklärt, warum seitens der Presse bereits die Sperrung der Ostfriesischen Inseln kommuniziert wurde, von der Gemeinde aber keine Veröffentlichung erfolgt sei. Die Gemeinde könne ohne Erlass vom Land nicht handeln. Danach müsse aus dem Erlass noch eine Allgemeinverfügung des Landkreises werden, erst danach könne die Gemeinde Veröffentlichungen vornehmen. Man habe sich entschlossen immer erst mit der kommunalrechtlichen Rechtsverbindlichkeit Veröffentlichungen vorzunehmen und zu handeln.

- d) Bürgermeisterin Horn führt aus, dass der Haushaltsplan der Gemeinde mit dem Landkreis Wittmund besprochen wurde. Dem Landkreis sei bewusst, dass die aufgeführten Zahlen in der Form mit hoher Prozentzahl nicht stattfinden werden. Der Haushaltsplan werde nach Genehmigung für sieben Tage öffentlich einsehbar sein. Aufgrund der Corona-Situation sei für die Einsicht ein Termin zu vereinbaren.
- e) Bürgermeisterin Horn äußert ihre Hoffnung, gemeinsam durch die desaströse Zeit der Corona-Krise zu kommen. Sie ruft dazu auf, das Angebot des Bürgertelefons des Landkreises zu nutzen. Außerdem sei unter www.landkreis-wittmund.de eine Informationsseite eingerichtet um die Kommunen zu entlasten. Bürgermeisterin Horn bedankt sich bei dem Team des Tourismus-Service für die durchgehende Aktualisierung der Veröffentlichungen. Ihrer Meinung nach sei die Gemeinde gut aufgestellt.

Zu Punkt 27: Anträge und Anfragen

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 28: Einwohnerfragestunde

Reiner Ballmann

Herr Ballmann fragt nach der Haltung der Gemeinde bezüglich Ausbauten von Dachspeichern in denkmalgeschützten Häusern.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass die Gemeinde darauf keinen Einfluss habe. Es lägen geltende Bebauungspläne vor. Außerdem hänge der mögliche Ausbau von der Fläche des Hauses ab. Hier gehe es um baurechtliche Fragen. Dies müsse der Landkreis als Baugenehmigungsbehörde prüfen.

Bürgermeisterin Horn erklärt, ihre Haltung sei Dauerwohnen zu priorisieren und keine weiteren Ferienwohnungen.

Christopher Zörner

Herr Zörner verweist auf die Allgemeinverfügung zur Beschränkung des Zugangs zur Insel. Er fragt, warum am Wochenende noch Fähren eingesetzt werden.

Bürgermeisterin Horn berichtet über ähnliche Überlegungen seitens der Verwaltung. Die Fähren einzustellen entspräche der Forderung, beschneide aber die weitere Bewegungsfreiheit.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die bestehenden Verträge, z. B. mit der Post und Zeitungen. Es gäbe Beförderungen, die täglich stattfinden müssen. Hier z. B. Arzneimittel.

Herr Zörner erklärt, dass die Zustellung auch per Flugzeug erfolgen könne. Er bittet das Thema aufzugreifen.

Ratsvorsitzender Adelmund bedankt sich bei Rat, Verwaltung und Publikum für die Teilnahme. Er appelliert an alle auf der Insel zu bleiben. Einkaufsmöglichkeiten seien auf der Insel ausreichend vorhanden.

Zu Punkt 29: Schließung der Sitzung

Ende: 21.50



Heike Horn
Bürgermeisterin



Katja Heimes
Protokollführerin



Rainer Adelmund
Ratsvorsitzender